

- Private Details -

Hier findet Ihr Einzelheiten zu meinem Lebenslauf. Natürlich kann ich nur „Eckpfeiler“ aufführen, alles andere würde zu einem (aufregenden) Roman führen...

Geboren wurde ich 1962 in Hamburg, manche kennen mich noch unter meinem Geburtsnamen „Steer“. Nach meinem Schulabschluss besuchte ich die Verwaltungsschule der Freien und Hansestadt Hamburg und wurde Verwaltungsbeamtin.

Der Beruf hat mir viel Spaß gemacht, Büro und Papierkram liegen mir und davon profitiere ich heute noch bei meinen Lehrgängen. In meiner Freizeit habe ich mich schon gleich nach meiner Ausbildung aufs Reiten konzentriert. Auch heute noch stehen meine Liebe zu den Tieren und der Spaß am Reiten im Vordergrund, ich habe immer darauf geachtet, nicht den gleichen Fehler zu begehen, wie einige andere: Aus Pferdeliebe muss ein eigener Hof her, wegen hoher Kosten zählt nur noch das Geldverdienen, um jeden und alles kümmert man sich, nur nicht mehr ums eigene Pferd. Oder man wird so Turnier- und Erfolgs-besessen, dass keine Zeit mehr bleibt für Ausritte, Familie und andere Hobbys. Natürlich musste auch ich manchmal Kompromisse eingehen, aber ich glaube, dass ich eine gute Balance gefunden habe.

Als ich begann, Westernunterricht zu geben, hatte ich kein gutes Gefühl dabei, nicht irgendeine Qualifikation zu besitzen. Also sprang ich gleich auf den Zug auf, als die ersten Kurse zum Fachübungsleiter Westernreiten (heute Trainer-C-Westernreiten) angeboten wurden. So konnte ich mit reinem Gewissen einen beim Arbeitgeber angemeldeten Nebenberuf ausführen.

Im Jahr 1992 wurde mein Sohn Ben-Kevin geboren und ich musste mich ganz schön ranhalten, um immer noch alles unter einen Hut zu bekommen. Aber irgendwie ging es, unter anderem, weil mein Vater sich viel um mich und meinen Sohn gekümmert hat.

Leider gab es nach 1996 ein paar sehr „schwarze Jahre“ in meinem Leben. Im Nachhinein habe ich viel daraus gelernt, wertvolle Erfahrungen gesammelt und bin daran gewachsen.

Irgendwann bekam ich auch „die Zügel wieder in die Hand“ und fand wieder auf den Hufschlag zurück. Ich bestand die Prüfung zum Trainer-B-Westernreiten bei Hubertus Ott auf Gut Schnede und Ende 2005 die Prüfung zum Trainer-A-Westernreiten in Warendorf unter den Kursleitern Elke Miemitz und Lutz Leckebusch und stieg ganz in den Beruf „Westernreitlehrer“ ein. Nun habe ich das große Glück, mein Hobby zum Beruf zu haben.

Mai 2011